

Deutsches Rotes Kreuz

Ortsverein Oberkirchen

Im Unterdorf 18

66629 Freisen-Oberkirchen

www.drk-oberkirchen-saar.de

info@drk-oberkirchen-saar.de

Rechenschaftsbericht 2022



Menschlichkeit



Unparteilichkeit



Neutralität



Unabhängigkeit



Freiwilligkeit



Einheit



Universalität

Veröffentlicht: 12.03.2023

Inhalt

Grundsätze	2
1 Angaben zum Verein	3
2 Angaben zur Anerkennung als gemeinnütziger Verein.....	3
3 Mitgliederwesen.....	3
4 Vereinsorgane	5
5 Verbandsmitgliedschaften	6
6 Finanzbericht	6
7 Abteilungsberichte	7
7.1 Vorstand.....	7
7.2 Bereitschaft	8
7.3 Jugendrotkreuz	13
7.4 Wohlfahrt- und Sozialarbeit.....	21
8 Vereinsaktivitäten	24
9 Öffentlichkeitsarbeit	25
9.1 Homepage	25
9.2 Referent für Öffentlichkeitsarbeit.....	25
10 Projekte	25
10.1 Projekt Unfallhilfsstelle – erfolgreich beendet	25
10.2 Projekt Medienkompetenz für Kinder und Jugendliche – bis März 2023.....	26
10.3 Projekt DRK-Wintertreff – Das Saarland rückt zusammen – bis März 2023 .	26
11 Team Zukunftsstrategie	26
12 Der Ortsverein in Zahlen.....	27

Grundsätze

Menschlichkeit

Die internationale Rotkreuz- und Rothalbmond-Bewegung, entstanden aus dem Willen, den Verwundeten der Schlachtfelder unterschiedslos Hilfe zu leisten, bemüht sich in ihrer internationalen und nationalen Tätigkeit, menschliches Leiden überall und jederzeit zu verhüten und zu lindern. Sie ist bestrebt, Leben und Gesundheit zu schützen und der Würde des Menschen Achtung zu verschaffen. Sie fördert gegenseitiges Verständnis, Freundschaft, Zusammenarbeit und einen dauerhaften Frieden unter allen Völkern.

Unparteilichkeit

Die Rotkreuz- und Rothalbmond-Bewegung unterscheidet nicht nach Nationalität, Rasse, Religion, sozialer Stellung oder politischer Überzeugung. Sie ist einzig bemüht, den Menschen nach dem Maß ihrer Not zu helfen und dabei den dringendsten Fällen den Vorrang zu geben.

Neutralität

Um sich das Vertrauen aller zu bewahren, enthält sich die Rotkreuz- und Rothalbmond-Bewegung der Teilnahme an Feindseligkeiten wie auch, zu jeder Zeit, an politischen, rassistischen, religiösen oder ideologischen Auseinandersetzungen.

Unabhängigkeit

Die Rotkreuz- und Rothalbmond-Bewegung ist unabhängig. Wenn auch die Nationalen Gesellschaften den Behörden bei ihrer humanitären Tätigkeit als Hilfsgesellschaften zur Seite stehen und den jeweiligen Landesgesetzen unterworfen sind, müssen sie dennoch eine Eigenständigkeit bewahren, die ihnen gestattet, jederzeit nach den Grundsätzen der Rotkreuz- und Rothalbmond-Bewegung zu handeln.

Freiwilligkeit

Die Rotkreuz- und Rothalbmond-Bewegung verkörpert freiwillige und uneigennützige Hilfe ohne jedes Gewinnstreben.

Einheit

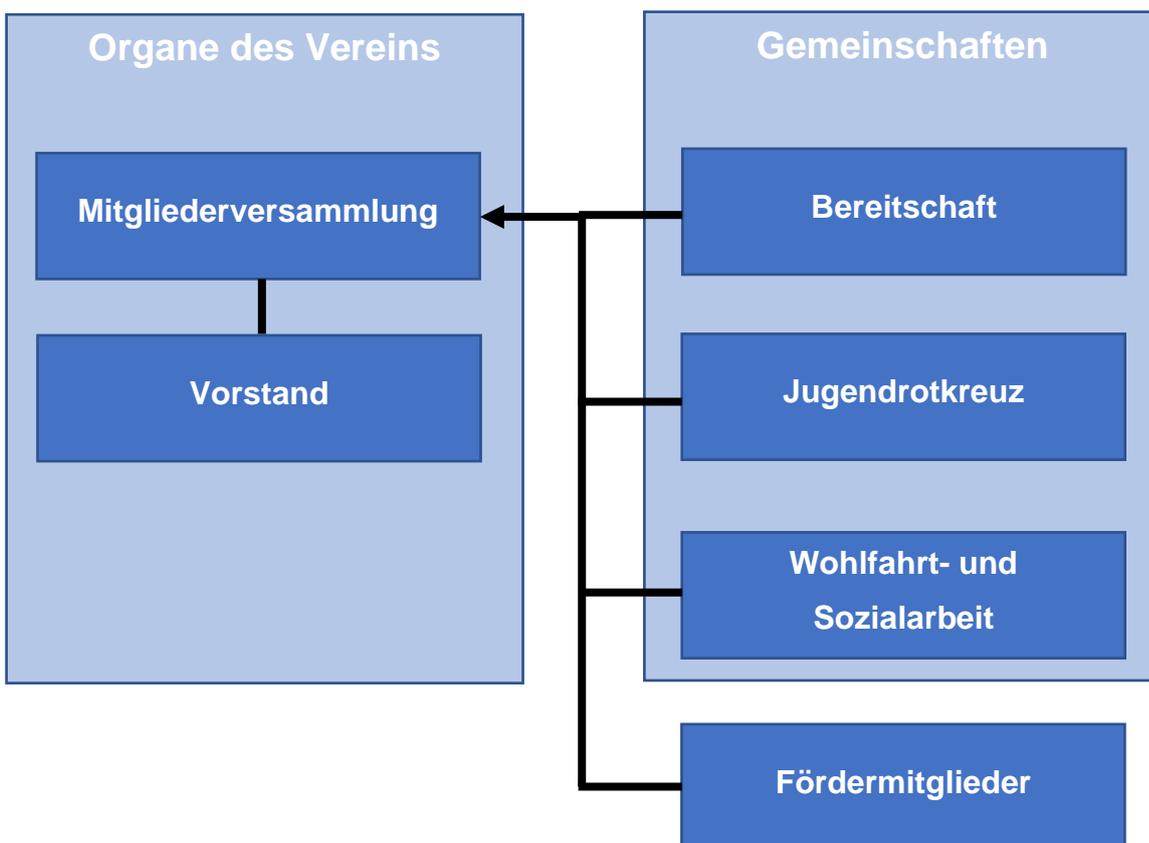
In jedem Land kann es nur eine einzige Nationale Rotkreuz- oder Rothalbmond-Gesellschaft geben. Sie muss allen offen stehen und ihre humanitäre Tätigkeit im ganzen Gebiet ausüben.

Universalität

Die Rotkreuz- und Rothalbmond-Bewegung ist weltumfassend. In ihr haben alle Nationalen Gesellschaften gleiche Rechte und die Pflicht, einander zu helfen.

1 Angaben zum Verein

Der DRK Ortsverein Oberkirchen, gegründet 1969, dient der Wohlfahrt und Gesundheit des Volkes und umfasst primär das Tätigkeitsgebiet der Gemeinde Freisen. Die Schwerpunkte des Vereins liegen in den drei Gemeinschaften. Die Bereitschaft setzt ihren Schwerpunkt im Sanitätswesen. Die Wohlfahrt- und Sozialarbeit ist im Blutspendewesen aktiv. Das Jugendrotkreuz ist in der Entwicklung der Jugendrotkreuzler und des Nachwuchses aktiv.



2 Angaben zur Anerkennung als gemeinnütziger Verein

Das Finanzamt Saarbrücken hat mit dem 14.05.2020 erklärt, dass der DRK Ortsverein Oberkirchen mit dem Freistellungsbescheid für 2017 bis 2019 von der Körperschaftsteuer und Gewerbesteuer befreit ist.

3 Mitgliederwesen

Die Gesamtzahl der Mitglieder zum 31.12.2022 lag bei 306(+1) (162 weiblich, 141 männlich, 1 kA). 73 aktive Mitglieder und 233 Fördermitglieder waren zu verzeichnen.

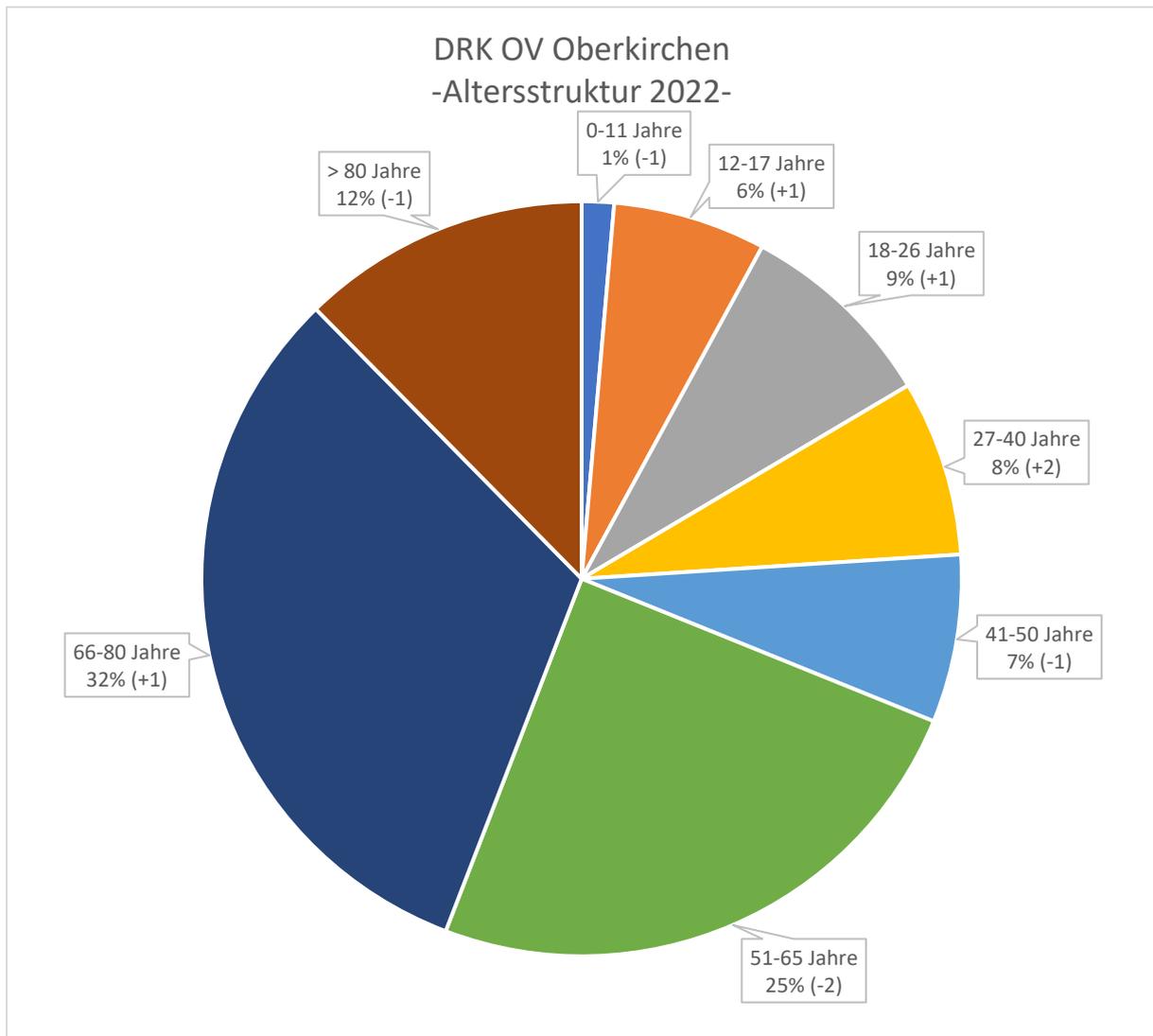


Abbildung 1 - Altersstruktur DRK OV Oberkirchen

Die Gemeinschaften weisen folgende Mitgliedszahlen auf (mehrfache Zugehörigkeiten möglich): 27(-9) Bereitschaftsangehörige, 26(+3) Jugendrotkreuzangehörige und 41(+4) Mitglieder der Wohlfahrt- und Sozialarbeit.

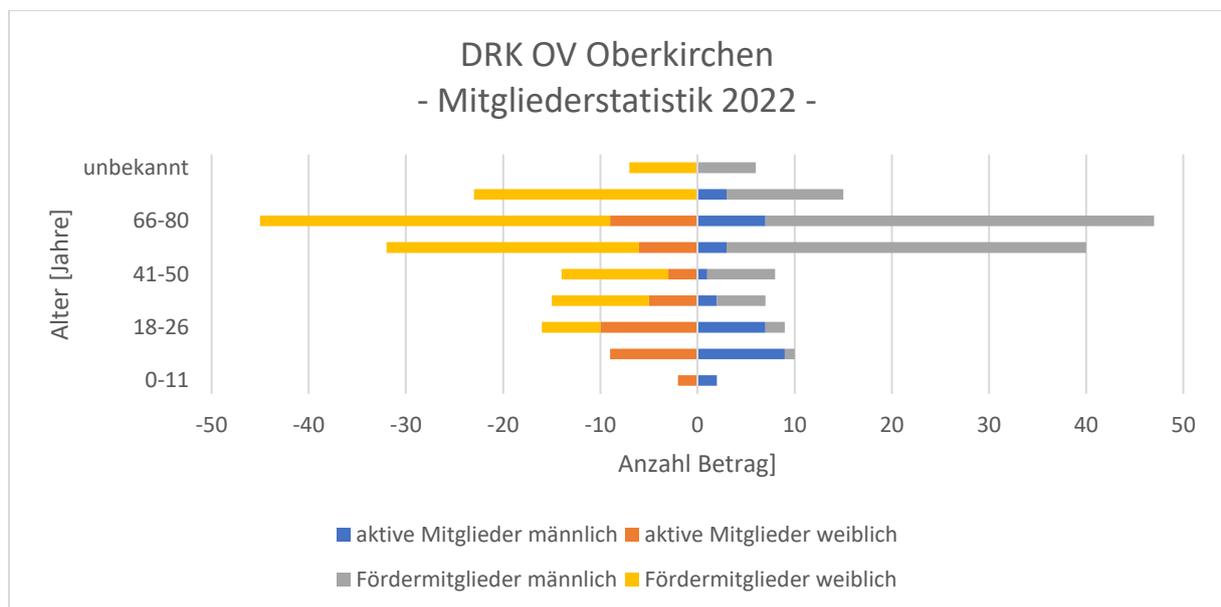


Abbildung 2 - Mitgliederstatistik DRK OV Oberkirchen (Geschlecht, Mitgliedschaft, Alter)

4 Vereinsorgane

Der Ortsvereinsvorstand setzt sich seit September 2022 ausfolgenden Personen zusammen:

1. Vorsitzender – Jannick Litz
 2. Vorsitzende – Nathalie Schnur
- Schatzmeisterin – Doris Paul
Schriftführerin – Michaela Loch
RotKreuz-Arzt – Klaus-Peter Dausend
Gruppenleiterin der Bereitschaft – Madeleine Krampe (Kraft Amtes)
Leiterin der Sozialarbeit – Ursula Loch
Leiterin des Jugendrotkreuzes – Silvia Schnur (Kraft Amtes)
Beisitzer – Bettina Meinl, Elena Wüst und Niclas Huwer

Als Kassenprüfer:innen für das Geschäftsjahr 2022 wurden Hannah Maus und Jürgen Herzog gewählt.

5 Verbandsmitgliedschaften

Der DRK Ortsverein Oberkirchen ist Mitgliedsverband des DRK Kreisverband St. Wendel e.V. und somit Mitglied des „Deutschen Roten Kreuzes“.

Weiterhin ist der DRK Ortsverein Oberkirchen Mitglied des „Vereinsring Oberkirchen“.

6 Finanzbericht

Rechnungsergebnis

Das Ergebnis des Rechnungsjahres 2022 war insgesamt leicht negativ. Aufgrund der Einnahmen in den vorherigen Jahren konnten mehrere Anschaffungen und Investitionen getätigt werden. Sowohl die Mitgliedsbeiträge als auch die Ergebnisse der Blutspendetermine und der Spendenplattform, sowie die Vergütungen für diverse Dienste sorgten als Ausgleich gegenüber den Geschäftskosten, Kosten für Unterkunft und Räume, Ausrüstung, Ausbildung und Verbandmaterial, sowie Bekleidung.

Die Mitgliederversammlung stimmte dem Finanzbericht 2022 in der Sitzung am 10.03.2023 voll umfänglich zu.

Haushaltsplan 2023

Aufgrund der gefallenen Coronamaßnahmen finden 2023 wieder etliche Veranstaltungen statt. Dies führt zu vermehrten Ausgaben im Materialbereich. Daher wurden neben den Coronajahren auch die Haushaltspläne 2018 und 2019 zu Grunde genommen.

Die Mitgliederversammlung stimmte dem Haushaltsplan 2023 in der Sitzung am 10.03.2023 voll umfänglich zu.

Bericht der Kassenprüfer

Die Kassenprüfung des Rechnungsjahres 2022 fand an zwei Treffen statt. Am 23. September fand die Kassenprüfung für den Zeitraum 01. Januar bis 23. September 2022 statt. Die Kassenprüfung fand von den gewählten Kassenprüfern für das Geschäftsjahr 2021 statt. Der vorgeschlagenen Entlastung wurde durch die Mitgliederversammlung am 30. September 2022 zugestimmt.

Am 04.03.2023 fand die Kassenprüfung für den 24. September bis 31. Dezember 2022 statt. Die Kassenprüfung fand durch eine gewählte Kassenprüferin statt sowie eine

Kassenprüferin aus dem Jahr 2021. Zur Prüfung wurde in die Finanzbuchhaltung des Ortsvereins Einsicht gewährt; insbesondere die Summen- und Saldenlisten, sowie die Sachkonten. Weiterhin wurden sämtliche Bankauszüge und die Kassenführung mit den entsprechenden Belegen zeitlich geordnet vorgelegt. Ebenso lagen die Abrechnungen der einzelnen Kostenstellen vor. Die in der vorgelegten Buchhaltung aufgeführten Bestände stimmten mit den ausgewiesenen Salden und Kontoauszügen überein. Alle Belege wurden fachlich richtig zugeordnet und verbucht. Dies wurde mit ihrer Unterschrift von den Kassenprüfern bestätigt.

7 Abteilungsberichte

7.1 Vorstand

Der Vorstand des DRK OV Oberkirchen führte im Jahr 2022 vier Vorstandssitzungen durch. Alle Beschlüsse inkl. Beschlusstext können beim Vorsitzenden eingesehen werden.

Am 30.09.2022 fand die Mitgliederversammlung des DRK Oberkirchen / Saar im Volkshaus statt. An diesem Abend schied der langjährige Schatzmeister Herbert Meinel aus seinem Amt und dem Vorstand aus. Der 1. Vorsitzende, Jannik Litz, würdigte Herbert Meinel, auf dessen Initiative der



Verein im Jahr 1969 gegründet wurde und der damals mit 21 Jahre der jüngste 1. Vorsitzende eines DRK Ortsvereins im Saarland war. Diese Funktion übte er 27 Jahre aus, bis ihn Armin Winkle 1996 als 1. Vorsitzender ablöste und Herbert von nun an bis ins Jahr 2022 Schatzmeister war.

Der Vorstand und alle Mitglieder des Ortsvereins Oberkirchen danken Herbert herzlichst für sein Engagement und seine Verdienste um den Aufbau und Erhalt einer tollen Rotkreuzgemeinschaft und hoffen, dass sie auch in Zukunft auf seine Ratschläge und Erfahrungen nicht verzichten müssen.

7.2 Bereitschaft

Der folgende Jahresbericht informiert alle Mitglieder des DRK OV Oberkirchen über die Aktivitäten und Tätigkeiten der Bereitschaft im Geschäftsjahr 2022.

Nach fast 2-jähriger „Pandemie-Pause“ mit eingeschränktem Tätigkeitsspektrum konnten liebgewordene Aktivitäten, wie zum Beispiel die Durchführung von Dienstabenden oder von Sanitätswachdiensten, wieder aufgenommen werden. Doch auch in diesem Jahr kamen neue Aufgabenbereiche hinzu die es dann als Bereitschaft zu bewältigen galt.

Jahresbeginn→ Dienstabende und Übungen:

Nach dem Jahreswechsel fand bereits am **06.01.2022** der erste Dienstabend zur gewohnten Zeit von 19:00-21:00 Uhr. Über die im letzten Jahr eingerichtete Online-Plattform starteten die Mitglieder erfolgreich ins neue Geschäftsjahr. Erfreulicherweise konnte jedoch bereits am 27.01.2022 eine Gruppenstunde in Präsenz besucht werden. Nach und nach verbesserte sich die pandemische Lage und die Mitglieder der Bereitschaft konnten sich nun kontinuierlich wieder in Präsenz treffen.

Mit vollem Erfolg fanden über das gesamte Jahr verteilt, regelmäßig **insgesamt rund 38 Dienstabende** statt. Um unter anderem die Einsatzbereitschaft der Bereitschaft aufrecht erhalten zu können, wurden beispielsweise klassische Themen wie Anatomie/Physiologie, Erste-Hilfe-Maßnahmen, spezielle Patientenversorgung und Wiederbelebungsmaßnahmen behandelt trainiert. Aber auch spezielle Themen aus den Bereichen Einsatztaktik, Information und Kommunikation sowie der psychosozialen Notfallseelsorge wurden aufgegriffen.

Im Sommer konzentrierten sich die Bereitschaftsangehörigen in praktischen Übungen thematisch mit dem Aufbau und Betrieb der neu beschafften Unfallhilfsstelle. Wie auch in den Jahren davor unterstützten einige Einsatzkräfte auch wieder den „Berufsfeuerwehr“ Tag der Jugendfeuerwehr Oberkirchen. Bei einigen Übungsszenarien konnte so also die gemeinschaftliche Zusammenarbeit noch einmal bestärkt werden.

Abgerundet wurde das Jahr 2022 mit dem letzten Dienstabend am 22. Dezember. Gemütlich wurde gemeinsam Zeit verbracht, die Gruppendynamik gestärkt, Pizza gegessen und Geschenke ausgepackt.

Insgesamt wurden im Bereich „Dienstabende“ rund **430 Dienststunden** gesammelt und im Bereich „Übungen“ rund **75 Stunden**. Es zeigt sich ein deutlicher Anstieg im Vergleich zum Vorjahr.

Sanitätswachdienste:

Im Bereich „Sanitätswachdienste“ ist für das Geschäftsjahr 2022 endlich wieder ein **deutlicher Anstieg der Dienststunden** zu verzeichnen. Ab Frühling fanden zunehmend wieder

verschiedene Veranstaltungen statt und die Einsatzkräfte der Bereitschaft waren über das Jahr verteilt reichlich gefordert. Viele Veranstaltungen, an denen der Sanitätswachdienst durch unsere Bereitschaft, zur Tradition geworden ist durften erfreulicherweise wieder stattfinden. Insgesamt waren wir im vergangenen Jahr für **8 Veranstaltungen eigenständig** verantwortlich. Davon sicherten wir **5 Veranstaltungen innerhalb der Gemeinde Freisen** und **3 weitere** in Rücksprache mit der Kreisbereitschaftsleitung sogar **außerhalb** der Gemeinde ab. Hinzu kommen natürlich zahlreiche weitere Sanitätswachdienste innerhalb des kompletten Kreisverbandes St. Wendel, bei denen die Bereitschaft unterstützend tätig war. Zum ersten Mal waren wir auch bei der Absicherung von Veranstaltungen in anderen Kreisverbänden beteiligt. In der Summe wirkten die Einsatzkräfte im Jahr 2022 bei **rund 30 Sanitätswachdiensten** mit.

Los ging es bereits Anfang April mit einem **Rockkonzert** in der Liebenburg-Halle Namborn (51h). Mit dem bekannten **mittelalterlichen Frühlingsmarkt** stand dann der erste größere Dienst auf dem Plan (55h). In Zusammenarbeit mit dem Schulsanitätsdienst betreuten wir im Juni einen **Spendenlauf** der Gemeinschaftsschule Freisen (21h). In St. Wendeln konnte durch uns sehr kurzfristig eine SWD bei der **Hip-Hop Meisterschaft** gestellt werden (25h). In der ersten Jahreshälfte entstand bereits für eigene Sanitätswachdienste ein Arbeitsaufwand von **rund 150 Stunden**.

Wie in den vergangenen Jahren stand im August mit dem **Mittelaltermarkt** in Freisen ein Highlight an. Über 3 Tage waren zahlreiche Einsatzkräfte vor Ort und stellten die sanitätsdienstliche Absicherung sicher. Es kam dabei zu mehreren kleinen Verletzungen die durch unsere Helfer:innen vor Ort behandelt werden konnten. Einige verletzte Personen musste durch den Regelrettungsdienst oder gar durch unsere bereitgestellten Einsatzmittel zur weiteren Behandlung in ein Krankenhaus gebracht werden. Allein an diesem Wochenende summierten sich im Bereich Sanitätswachdienst **rund 250 Stunden**. Ebenfalls durften wir, wie auch bereits in den Jahren zuvor, den Sanitätswachdienst für **das Mountainbike-Rennen** der Grünen Hölle Freisen begleiten (32h). Im November begleiteten Einsatzkräfte **den St. Martinsumzug**. Abschluss unserer eigenen Sanitätswachdienste stellte ein weiteres **Rockkonzert** in Namborn da (94h).

Innerhalb des Kreisverbandes waren unsere Helfer:innen beispielsweise bei Veranstaltungen wie dem **Stadtfest**, der **Supermoto** (60h), der **Wendelskirmes** und dem **Weihnachtsmarkt** beteiligt. Zusätzlich unterstützten 6 Personen erneut an mehreren Tagen den Sanitätswachdienst bei der Veranstaltung „**Pferd und Mensch**“ des KV St. Wendel (65h). In Marpingen unterstützten wir ein **kleines Musikfestival** (41) und in Winterbach ein **Weinfest** (30h). Im Gebiet der Bereitschaft 6 waren mehrere Einsatzkräfte sowohl bei der **Feier zur Rückkehr von Mathias Maurer** (44h) als auch bei einem **Rockkonzert** im Einsatz. In Theley konnte

ebenfalls bei einer **Musikveranstaltung**, dem sog. „**Tag der Polizei**“ und einem **Weihnachtsmarkt auf dem Schaumberg** unsere Hilfe anbieten.

Außerhalb des Kreisverbandes waren in **Saarbrücken, in Rohrbach und im KV Neunkirchen** zu Gast. Mit dem DRK Ortsverein Gersweiler bekamen 2 Einsatzkräfte die Möglichkeit neue Erfahrungen im Bereich des **Sport-Ringens** zu sammeln. In Rohrbach wurde das **Stadtfest** unterstützt und im KV Neunkirchen wirkten Helfer:innen an verschiedenen **3. Liga-Spiele des SV Elversberg** sowohl an einem der größten **Oktoberfeste (77h)** im Saarland mit.

Allem im Allem konnten für das Jahr 2022 rund **983 Stunden** im Bereich „**Sanitätswachdienst**“ registriert werden. Die tatsächlich von den aktiven Mitgliedern der Bereitschaft geleisteten Dienststunden in diesem Bereich liegt allerdings noch etwas höher und wird auf **1100 Stunden geschätzt**. Im Vorjahr wurden ca. 190 Dienststunden geleistet. Ein solch drastischer Anstieg der Dienststunden ist nur durch jede einzelne Einsatzkraft möglich. Wir als Gruppenleitung sind stolz auf unsere gute personelle Aufstellung und euren außerordentlich großen ehrenamtlichen Einsatz. In den letzten Beiden Jahren ist die Bereitschaft um 6 Personen gewachsen. An dieser Stelle schon mal ein herzliches Dankeschön an alle Beteiligten!

Sanitätseinsätze:

Insgesamt wurden die Angehörigen der Bereitschaft im letzten Jahr **4-mal** zu Sanitätseinsätzen durch die integrierte Leitstelle des Saarlandes alarmiert. In allen Fällen ging es dabei um die **Absicherung der Feuerwehr**. 2 der Einsätze wurden dabei innerhalb der Gemeinde Freisen abgearbeitet. Bei den beiden weiteren Einsätze waren die Helfer:innen unterstützend für den Kreisverband tätig.

Im Bereich „Sanitätseinsatz“ summieren sich rund **25 Dienststunden**.

Aus- und Fortbildung:

Neben den regelmäßigen internen Dienstabende sind auch Aus- und Fortbildungen unserer Einsatzkräfte notwendig um unsere Einsatzbereitschaft aufrecht zu halten. Besucht wurden beispielsweise das Rotkreuz-Einführungsseminar, die Helfergrundausbildung-Einsatz, Grundlagen PSNV, der BOS- Sprechfunk Lehrgang und PSNV- kollegialer Ansprechpartner. Auch im Bereich Ausbildertätigkeit wurden entsprechende Veranstaltungen besucht.

In diesem Bereich sammelten sich 2022 rund **180 Arbeitsstunden** an.

Sonstige Aktivitäten:

Zu den Aufgaben der Bereitschaft zählten auch **die allgemeine Verwaltungsarbeit, Mitwirkungen an Versammlungen und Sitzungen**. Erfasst wurden in diesem Bereich offiziell rund **290 Stunden** wobei die Dunkelziffer deutlich höher liegt.

An **St. Martin** unterstützten wir wie gewohnt das Jugendrotkreuz beim Betrieb des Glühweinstand und auch am **Weihnachtsmarkt** in Oberkirchen wurde die hervorragende Zusammenarbeit unter Beweis gestellt. Als Gemeinschaftsprojekt arbeiteten alle 3 Gemeinschaften Hand in Hand zusammen. Im Vorfeld wurden leckere Zimtwaffeln gebacken und dann gemeinsam mit Glühwein und Kinderpunsch am Markt verkauft. Durch die Verbesserung der Corona-Pandemie konnte im Allgemeinen die Zusammenarbeit mit dem JRK wieder gestärkt werden.

Wie auch in den vergangenen Jahren beteiligten sich die Helferinnen und Helfer der Bereitschaft auch tatkräftig an den **Blutspendeterminen** des Ortsvereines Oberkirchen. Zusätzlich unterstützen einige Mitglieder auch den OV Freisen bei der Durchführung der Blutspende. In diesem Bereich wurden ca. **30 Stunden offiziell** erfasst und spiegeln nur einen kleinen Teil des tatsächlichen Arbeitsaufwandes wider.

Mit Beginn der Wintersession setzten sich Jannick Litz und Melina Braun ausgesprochen tatkräftig für die Organisation und Planung eines neuen sozialen Projekts ein. In Zusammenarbeit mit der Wohlfahrt- und Sozialarbeit eröffnet das DRK-Heim zu festgelegten Terminen als „**DRK-Wintertreff**“ seine Türen. Auch wurden durch die Beiden und weitere Helfer:innen einiges an Dienststunden gesammelt.

Gruppenversammlung mit Wahl:

Am 21. Oktober 2022 fand im DRK Heim Oberkirchen die Gruppenversammlung der Bereitschaft statt. Dabei stand die Wahl der Gruppenleitung an der Tagesordnung. Durch die anwesenden Mitglieder wurde amtierende Gruppenleitung bestätigt. Dementsprechend setzt sich die Gruppenleitung erneut wie folgt zusammen:

- Gruppenleiterin der Bereitschaft: Madeleine Krampe
- stellvertretende Gruppenleiterin: Sabine Paul
- stellvertretender Gruppenleiter: Tobias Schnur

Im Anschluss an die Gruppenversammlung fand auch die Bereitschaftsversammlung der Bereitschaft 3- Freisen statt. Auch hier wurden Wahlen durchgeführt. Im Bereich der Bereitschaftsleitung ergab sich folgende Änderung:

- Elena Wüst wurde in ihrem Amt als Bereitschaftsleiterin wieder gewählt
- Tobias Schnur wurde neu in das Amt des Bereitschaftsleiter gewählt
- Sabine Paul wurde ebenfalls neu als stellvertretende Bereitschaftsleiterin gewählt

Schluss:

Schlussendlich wurden im Geschäftsjahr 2022, offiziell erfasst, rund **2200 Stunden** ehrenamtlicher Dienst für die Bereitschaft verrichtet. Im Vergleich zum Vorjahr zeigt sich also wieder ein leichter Anstieg unserer Dienststunden. Gruppenstunden, Sanitätswachdienst, Übungen und sogar wieder Ausbildungen fanden statt. Liebgewordenen Strukturen und Traditionen waren nach und nach wieder möglich. Wie dem Bericht entnommen werden kann, ist der Bereich „Sanitätswachdienste“ wieder zu unserem größten Tätigkeitsschwerpunkt geworden. Aber alle anderen Tätigkeiten von jedem einzelnen Mitglied der Bereitschaft ist von großer Bedeutung. Ohne euch wäre ein solche großartige Leistung undenklich. Nur durch eure Mithilfe und Unterstützung können wir die zahlreich anfallenden Aufgaben bewältigen.

Jeder einzelne ist wertvoll...

- ... für unsere Bereitschaft!
- ...für unser gemeinsames Hobby!
- ...für unseren Ortsverein!
- ... für unsere liebgewordene Arbeit!
- ... für unsere Stärke und unseren Erfolg!
- ... für unsere ehrenamtliche Arbeit!
- ... für den Schutz unserer Bevölkerung!
- ...für die Rot-Kreuz-Gemeinschaft!

An dieser Stelle an alle Helferinnen und Helfer ein herzliches und riesiges Dankeschön für euer großartiges Engagement in der Bereitschaft im Geschäftsjahr 2022.

DANKE für euren Zusammenhalt trotz der schweren Bedingungen.

DANKE für jede einzelne geleistete Arbeitsstunde.

DANKE für eure Tätigkeit in der Bereitschaft.

Und wer hätte es gedacht, so arbeitsreich wie 2022 zu Ende ging hat das neue Jahr bereits begonnen. Wir dürfen also gespannt bleiben, was das Jahr 2023 an Aufgaben für unsere Bereitschaft bereitstellt.

7.3 Jugendrotkreuz



In unserem DRK-Ortsverein bestehen, wie in den letzten Jahren, zwei Gruppen.

Das vergangene Jahr konnten wir mit insgesamt 8 Jungs und 10 Mädchen im Alter zwischen 6 bis 17 Jahren unter der Leitung von 4 Gruppenleiterinnen abschließen.

Bei den Minis waren im Verlauf des Jahres in Summe 2 Austritte und 4 Neuanmeldungen zu verzeichnen.

Bericht der Mini Gruppe

Nachdem die erste Gruppenstunde nach den Weihnachtsferien krankheitsbedingt ausfallen musste, starteten wir am 27. Januar die erste Gruppenstunde und damit in unser JRK-Jahr 2022.

Von da an wurde alle zwei Wochen regelmäßig tiefer in die Erste Hilfe, die Gesundheit des Körpers und die Wundversorgung eingetaucht.



Erste Schritte wurden theoretisch und praktisch an Fallbeispielen den Kindern leicht verständlich näher gebracht. Auch übten wir das darstellen von Wunden mithilfe verschiedener Techniken, was bei den Kindern immer zu großer Begeisterung führte.

So verlief das Jahr, bis die Corona-Lage es im Herbst zuließ, dass wir unsere erste Aktion des Jahres starten konnten.

Hier organisierten wir ein Ferienprogramm in den Herbstferien, bei welchem sowohl ein Spiel- als auch ein Bastelnachmittag angeboten werden konnten. Bei der Betreuung der Kinder halfen auch die EH-ler fleißig.

Am Spielenachmittag boten wir verschiedene Spiele für alle Altersklassen an und kombinierten dabei die alten Klassiker mit den neusten Spielen. Hier kamen elf Kinder, davon sieben Eh-ler, drei Gäste und ein Gruppenkind.

Am Bastelnachmittag boten wir mit Monstern und anderen kleinen Freunden, über Spielgeräte zu Lichterketten viele verschiedene Ideen für jeden Geschmack an. Alles unter dem Thema upcycling. Hier waren 14 Kinder anwesend, davon vier EH-ler, acht Gäste und zwei Gruppenkinder.

Im November nahmen einige Mitglieder der Minigruppe dann gemeinsam mit dem Schulsanitätsdienst am Landesforum des Landesverbandes teil, wo sie sich mit zahlreichen Aktivitäten wie Basteln, Backen oder Klettern beschäftigten und auch stark mit dem Thema Mitbestimmung auseinandersetzten.

Zum Jahresabschluss backten wir leckere Plätzchen, welche in der darauffolgenden Woche bei einem gemütlichen Filmabend als Jahresabschluss gegessen wurden.

Bericht der EH-ler Gruppe

Januar:

Unsere Gruppenstunden starteten im Januar auf Grund der anhaltenden pandemischen Lage über unser Konferenzsystem Microsoft Teams.

Februar und März:

Da unser Raum im DRK-Heim zu klein ist fanden die Gruppenstunden mit Abstand im 2-Wochen-Rhythmus mit der Mini-Gruppe im oberen Raum des Edelsteinmuseums statt.

Vor jeder Gruppenstunde testeten wir uns aus Rücksichtnahme auf uns alle.

In den einzelnen Gruppenstunden wurden auf unterschiedlichen Herangehensweisen die Themen „Seitenlage, Ansprechen von Verletzten, Schock erkennen und behandeln, Blutkreislauf und Messung“ durchgenommen. Hierzu haben wir passende Lege-spiele entworfen.



Jannick Litz besuchte uns und stellte das Projekt Medienkompetenz für Kinder und Jugendliche vor.

April:

Nach Ostern fanden endlich wieder Gruppenstunden in unserem zuhause, dem DRK-Heim, statt. Wir wechselten mit den Minis 14 tägig zwischen den Räumen im Edelstein-Museum und dem DRK-Heim ab.

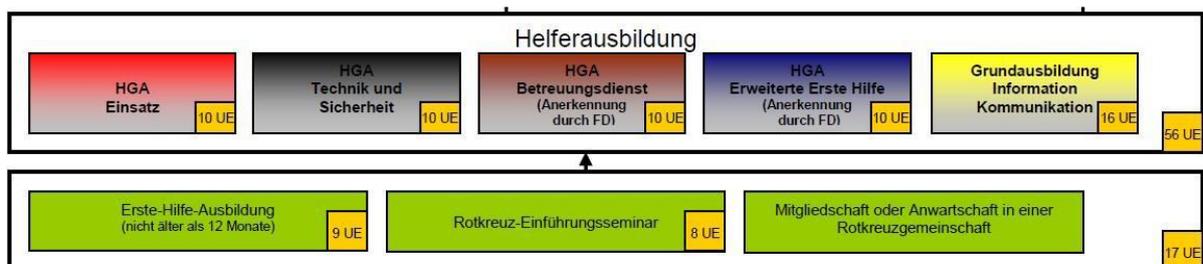
Die Rückkehr in unsere gewohnte Umgebung freute uns sehr und gab uns mehr Möglichkeiten unser Material kennen zu lernen und damit zu üben.

Verbände mit unterschiedlichen Verbandsmaterialien, Fallbeispiele, Wunden Schminken, Team Bildung, Patientenversorgung, Transportmöglichkeiten in Kombination mit Funkgeräten standen auf dem Plan.

Alle waren hochmotiviert und beschlossen gemeinsam die Helfergrundausbildung, neuerdings Einsatzkräfteausbildung genannt, zu absolvieren.

Mai:

Wir hatten uns für das Jahr 2022 zum Ziel gemacht mehr Ausbildungen zu besuchen. Da in den letzten Jahren alles etwas zu kurz gekommen war, gab es einige Ausbildungen, die für uns interessant waren.



Gleich am 10.Mai starteten wir mit der Helfergrundausbildung Einsatz. Es waren insgesamt 4 Termine á 2 Stunden, die in Präsenz und Online möglich waren. Veranstalter war der KV St. Wendel. Durchgeführt haben die Ausbildung im DRK-Heim Oberkirchen Jannick Litz und Tobias Schnur. Die HGA/EKA Einsatz stellt einen der Grundpfeiler zur Qualifizierung des Helfers in den Bereitschaften dar.

Am 14. Mai fand unsere Vereinsfahrt mit dem Bus zur Ausstellung „Körperwelten“ in Trier statt. Wir freuten uns, dass es wieder diese Möglichkeit gab, mit vielen Mitgliedern

aus unserem Ortsvereins einen schönen Tag zu erleben. Außer der sehr interessanten Ausstellung, einer gemütlichen Schifffahrt und einem gemeinsamen Essen lies dieser Tag für uns nichts zu wünschen übrig.

Der Fackellauf nach Solferino startete im Februar 2022 in Berlin. Vom DRK-Generalsekretariat aus machte sich eine Fackel auf den Weg durch die Republik und verschiedenen Landesverbände und war dann Mitte Mai im Saarland angekommen. Im Saarland durchwanderte die Fackel in der Art eines Staffellaufs alle sieben DRK- Kreisverbände. Ein Übergabepunkt war am 15. Mai in Oberkirchen auf der Talbrücke.

Somit waren wir ein Teil von tausenden Menschen die „Das Licht der Hoffnung und Menschlichkeit“ weitergereicht haben. Nach dem Aufenthalt der Fackel im Kreisverband St. Wendel wurde sie tags darauf an den Kreisverband Saarbrücken übergeben, bevor sie im Juni 2022 den für das Rote Kreuz bedeutende Ort Solferino in Norditalien erreichte.

Am 19.Mai war der letzte Teil der Helfergrundausbildung Einsatz. Alle Teilnehmer haben die Ausbildung erfolgreich beendet. Damit war eine Ausbildung mehr in unserem Vorhaben abgeschlossen.

Zwischen den Terminen waren wir auch in den Gruppenstunden sehr aktiv. Es gab vieles nachzuholen: verschiedene Trage- und Transportmöglichkeiten üben, das Katastrophenschutzauto und seine Ausstattung kennen und handhaben.

Juni:

Um ihren Ausbildungsstand immer aktuell zu halten, besuchten einige Mitglieder Erste-Hilfe-Kurse auf dem Kreisverband St. Wendel.

Es genügte den jungen EH-lern nicht nur die Helfergrundausbildung zu besuchen, sondern auch weiter in den Gruppenstunden das Erlernte immer wieder durch stetes Üben aufzufrischen und zu festigen.

Jedes Mitglied im Deutschen Roten Kreuz hat eine Personalakte im DRK-Server. Zur besseren Nutzung der dadurch entstehenden Möglichkeiten bedurfte es einer Einweisung für die allgemeinen Nutzungsmöglichkeiten der Mitglieder ihrer Akte und einer Einweisung in die dazugehörige App auf dem Handy. Durchgeführt hat die Einweisung Tobias Schnur.

Am 13. Juni starteten wir unsere Teilnahme bei der Aldi Aktion „Gut für hier. Gut fürs Wir“.

Unter dem Motto „wer nicht wagt, der nicht gewinnt“ machten wir mit.

Für jeden Einkauf über 20 Euro gab es eine Aktionskarte mit einem Code zur Stimmabgabe. Mit diesem Code konnte für ein Projekt der Wahl abgestimmt werden.

Über die Aktion wurde von Aldi Süd je Filiale insgesamt 2100€ an die drei Vereine mit den meisten Stimmen vergeben: Erster Platz 1500 Euro, zweiter Platz 100Euro und dritter Platz 500 Euro.

Ein Versuch war es wert.

Wir beteiligten uns an einer Übung der Bereitschaft mit dem Schwerpunkt der Unfallhilfsstelle. Es galt die Unfallhilfsstelle kennen zu lernen und aufzubauen.

In einer Gruppenstunde im oberen Raum des Edelsteinmuseums gab es unter der Leitung von Tobias Schnur eine altersgerechte Einweisung in die Thematik der Information und Kommunikation.

Juli:

Im Juli folgten wir gemeinsam mit der Bereitschaft der Einladung zum 95-jähriges Bestehen des OV Theley.

Auf Wunsch des feiernden Ortsvereins brachten wir zusammen den GW-San des Kreisverbandes mit und stellten ihn den Festbesuchern vor.

Das Sammlerfieber für die Bekleidung der jungen Rotkreuzler ging im Juli in den Endspurt.

Selbst gesetztes Ziel war es den ersten Platz zu belegen.

An dieser Stelle ein großes Dankeschön an alle fleißigen Einkäufer, die Codes gesammelt und für unser Projekt „Bekleidung unserer Jugendlichen“ abgestimmt haben. Nur so konnte es uns gelingen den ersten Platz zu erreichen.

Mit dem Gewinn konnten wir nach und nach einen Großteil der Kleidung bestellen, die noch ausstand.

In einer Gruppenstunde erfolgte eine Einweisung in Inhalt und Handhabung der an unseren Ortsverein angepassten „Taschenkarten für Einsatzkräfte“ von Tobias Schnur.

Mit der neu angeschafften persönlichen Schutzausrüstung konnten wir den Umgang mit unseren Materialien, wie zum Beispiel unserem Pavillon, üben. Den Test der Schutzhandschuhe verbanden wir mit einem kleinen Sommerfest zum Abschluss vor den Sommerferien. Da es ein Donnerstag also Gruppenstundentag war, entstand ein übergreifendes Treffen der Gemeinschaften.

Der für Übungen eingesetzte Rucksack wurde regelmäßig in den Gruppenstunden kontrolliert und einsatzbereit gemacht.

An den Blutspende Terminen im laufenden Jahr waren Helfer/innen vom JRK an unterschiedlichen Terminen nach der jeweiligen aktuellen Situation eingesetzt. Vorab gab es immer eine aktuelle Einweisung, was in den einzelnen Bereichen an diesem Blutspendetermin zu beachten war.

Nach gemeinsamer verrichteter Arbeit ein wurde der gemeinsame Feierabend genossen.

August:

In den Sommerferien unterstützten wir die Bereitschaft zum Zeltaufbau beim Mittelaltermarkt.

September:

Aus allen drei Gemeinschaften nahmen insgesamt 9 Helfer/innen an der Hygieneschulung im DRK-Heim unter der Leitung von Katarina Schnur teil.

Das Helferfest wurde von der Wohlfahrts- und Sozialarbeit organisiert. Es war für uns eine gute Gelegenheit für Austausch und zum Kontakte knüpfen.

Der Schulsanitätsdienst in der Gemeinschaftsschule in Freisen wird schon lange Jahre von der Kooperationslehrerin Michaela Loch geführt. Das JRK Oberkirchen stellt den betreuenden Ortsverein.

So war das JRK Oberkirchen wieder am Schulfest vor Ort, um gemeinsam mit den Schulsanitäter/innen den SSD zu repräsentieren.

In der Gruppenstunde war es an der Zeit für politische Bildung im Jugendrotkreuz.

Es wurde die Vorbereitung auf die Wahl zu der JRK-Leitung im DRK-Ortsverein Oberkirchen und die Wahl der Gruppenleitung im März 2023 angestoßen.

Wir suchten Antworten auf die Fragen: Wer darf im JRK schon alles wählen? Wen können wir wählen. Wer kann für was gewählt werden? Wie läuft so eine Wahl ab? Was ist alles bei einer Wahl zu beachten?

Von der Theorie über Wahlen kamen wir zur Praxis:

Bei der Teilnahme an der Jahreshauptversammlung des DRK–Ortsverein Oberkirchen konnten wir die besprochenen Punkte mit einen direkten Ein- und Überblick des gesamten Vereinslebens erleben.

Oktober:

Emilia Nissen und Julia Gemmel erfüllten bereits die Voraussetzungen und konnten somit am 1.Oktober die Helfergrundausbildung Technik und Sicherheit (TuS) auf dem Kreisverband St. Wendel besuchen und erfolgreich abschließen.

Da keiner von uns je ein Rotkreuz Einführungsseminar besucht hatte nahmen wir die Gelegenheit am 08.Oktober im DRK-Heim Oberkirchen gerne an. Da noch Plätze frei waren meldeten sich Mitglieder der anderen Gemeinschaften im Ortsverein dazu an. So nahmen Mitglieder aus allen Gemeinschaften im DRK-Heim Oberkirchen am Seminar teil. Veranstalter war der KV St. Wendel und durchgeführt hat ihn Jannick Litz und Tobias Schnur. Das Seminar hat uns unsere Organisation transparenter gemacht.

Zwischendurch hieß es immer wieder üben, üben, üben, ...

November:

In der Gruppenstunde donnerstags vor St. Martin liefen die letzten Vorbereitungen. Alle benötigten Materialien wurden zusammengestellt und im KTW zum Transport verstaут. Letzte Absprachen für den Folgetag wurden getroffen.

Am Martinstag selbst lief der Aufbau des Glühweinstandes vor der Festhalle reibungslos und fachkundig. Jeder wusste, was zu tun war, und so stand alles rechtzeitig. Der Glühwein war bereit zum Verkauf. Die Brezel-Ausgabestelle war auch schnell auf dem Peter-Haus-Platz hergerichtet. Der Glühweinverkauf lief gut, die Tassen spülten wir im

Edelsteinmuseum und die Brezeln fanden viele kleine Abnehmer. Auch der Abbau lief Hand in Hand.

Am 20. November, betrieben wir einen Nachmittag lang das Café Edelstein.

Mit selbstgebackenen Kuchen von Mitgliedern, Mamas, Omas und Papas bewirteten wir unsere Gäste. Im oberen Raum konnten die Gäste in einem Bücherflohmarkt stöbern. Für Kinder gab es ein Bastel- und Spieleangebot. Alles in allem war es ein gelungener Nachmittag.

Am 22. November folgte die JRK-Ortsleitung der Einladung zur JRK-Kreiskonferenz im Kreisverband St. Wendel mit Wahl der Kreisjugendleitung. Einstimmig gewählt wurde Elena Wüst aus unserm Ortsverein.

Dezember:

Am Adventmarkt des Vereinsrings betrieben wir einen gemeinsamen Stand mit allen Gemeinschaften.

Zum Jahresabschluss haben wir eine ruhige Kugel geschoben auf der Kegelbahn im Weiselbergbad. Mit Pommes und Limo wurde es ein schöner Jahresabschluss nach einem so ereignisreichen Jahr.

Zum Schluss bedanke ich mich bei allen JRK-Mitgliedern, die durch ihr kontinuierliches Engagement Woche für Woche unsere Gruppenstunden und das Vereinsleben so lebhaft und aktiv mitgestalten.

Auch die Eltern dürfen nicht unerwähnt bleiben, die so häufig den Taxi-Dienst übernehmen.

Danke an die Bereitschaft, die je nach Möglichkeiten uns einbeziehen und unterstützen.

Danke der Wohlfahrts- und Sozialarbeit, die schauen, wo wir uns einbringen können.

Danke dem Vorstand, der immer ein offenes Ohr für unsere Belange hat.

Danke an alle, die nicht namentlich genannt wurden, aber im Hintergrund unterstützen.



Sozialdienste im Jahr 2022 bei DRK OV Oberkirchen

1. Blutspende

Im Jahr 2022 fanden 4 Blutspende Termine, und zwar am 03. Februar, 28. April, 28. Juli und 03. November in der Festhalle statt. Seit Beginn der Corona Pandemie werden die Spender*innen mit einem Lunchpaket belohnt. Auch die Corona Vorschriften wurden je nach Situation und Änderungen angepasst und eingehalten. An den 4 Terminen konnten wir 314 Blutspenden (= 157 Liter an Blut) registrieren, darunter waren 25 Neuspender*innen. Mit 18 bis 25 Helfer*innen pro Blutspendetermin wurden insgesamt ca. 288 Dienststunden absolviert. Ein herzliches Dankeschön an alle Helfer*innen. Darüber hinaus wurde von einigen Aktiven aus dem OV Oberkirchen bei den Blutspende -Terminen in Freisen der DRK OV Freisen tatkräftig unterstützt. Laut Blutspendedienst Südwest kam es im letzten halben Jahr immer wieder zu Blutknappheit. Deswegen hier nochmal von meiner Seite der Appell, neben der üblichen Werbung zur Blutspende, von unserer Seite immer wieder an die Wichtigkeit der Blutspende zu erinnern.

Veranstaltungen:

Mehrfachspender*innen (aus November 21 bis August 22) wurden zum Helferfest der Aktive unseres Ortsvereis im Rahmen eines Grillfestes zum 03.09.22 ins Volkshaus Oberkirchen eingeladen. Es wurden Ulrich Geppert für 125, Irene Weidemann für 100 und Theo Scheid für 25 Blutspenden geehrt. 3 weitere Spender konnten den Termin leider nicht wahrnehmen. Der 1. Vorsitzenden Jannick Litz stellte in diesem Rahmen auch Neumitglieder im Aktivenbereich vor. Er bedankte sich bei allen Helfern*innen für die geleisteten Dienste. In gemütlicher Runde tauschten sich junge und erfahrene DRK-Mitglieder aus. Es war eine gelungene Veranstaltung, die auch von dem eingeladenen Pressevertreter später mit einem ausführlichen Bericht in der Zeitung gewürdigt wurde.

Außerdem wurde am 14. Mai 22 für die aktiven Mitglieder eine **Tagesfahrt nach Trier** durchgeführt. Start war um 8.30 Uhr in Oberkirchen (Busfahrer Jürgen Künzer)

1. Programm-Punkt war Besichtigung **der „Körperwelten“**
2. PP eine Schifffahrt auf der Mosel **„Auf den Spuren der Römer“**

Wer diese Angebote nicht wahrnehmen wollte, konnte in der Stadt Trier verweilen u. einen schönen Tag verbringen. Bei leckerem Essen und gemütlicher Atmosphäre in der „Bescheider Mühle“ konnten wir die Eindrücke des Tages Revue passieren lassen und uns austauschen. Es war eine rundum gelungene Vereinsfahrt, die mit der Ankunft um 21:00 Uhr in Oberkirchen zu Ende ging.

DRK- Wintertreff:

Seit 07. Dez. 2022 bietet das DRK Oberkirchen unter der Aktion „Das Saarland rückt zusammen“ (eine Initiative des Ministeriums für Arbeit, Soziales, Frauen und Gesundheit) in einem 14-tägigen Rhythmus: **samstags v. 10:30 bis 13:30 Uhr** – kostenloses Mittagessen - **mittwochs v. 15:30 bis 19:30 Uhr** - kostenlos - Kaffee und Kuchen an. Planung und Durchführung dieser Aktion wurde von Melina Braun übernommen, **herzlichen Dank dafür**. Die Service Dienste werden samstags von den jüngeren Mitgliedern und die mittwochs von den älteren Helfer*innen von der Gemeinschaft Wohlfahrts- u. Soziales übernommen. Die Resonanz zu Beginn war schleppend, um nicht zu sagen gleich Null. Nach Mund- zu Mund-Propaganda unsererseits wurde der Mittwochnachmittag inzwischen sehr gut angenommen. An Samstagen ist der Zuspruch eher verhalten. Die Aktion wird noch bis Ende März 2023 angeboten. Erst danach kann ein abschließendes Fazit erfolgen.

Kleiderkammer des DRK-Kreisverbandes in Furschweiler

Die Kleiderkammer wird von einem Helfer und 2 Helferinnen des Ortsvereins Oberkirchen unterstützt. Sie waren dort 300 Stunden im Einsatz. Insgesamt kamen 2132 Helfer - Stunden von insgesamt 17 Personen zusammen. Pro Öffnungstag sind durchschnittlich 13 Kräfte anwesend. Im Jahr 2022 war die Kleiderkammer 41-mal geöffnet und zum Sortieren und Aufräumen trafen sich die Helfer*innen zusätzlich 5-mal. Außerhalb der Öffnungszeiten wurde 9-mal die Hilfe benötigt. Die ersten Flüchtlinge aus der Ukraine kamen am 01.03.22 in die Kleiderkammer.

2022 wurde folgendes ausgegeben:

Kinderkleidung	4.952 Teile
Damen- u. Herrenkleidung	11.292 Teile
Bettwäsche, Schuhe usw. insges.	16.244 Teile

6 Kinderwagen

52 Plüschtiere u. viele andere Spielsachen

8 Koffer

Dies sind die höchsten Ausgaben seit 2015. Die Kreissozialleiterin Brunhilde Noss lud alle Helfer*innen zu einem Jahresabschluss Essen in die Felsenmühle ein, um sich für die geleistete Hilfe zu bedanken.

Hinweis:

Es werden weiterhin Kleidung, Schuhe insbesondere kleine Herrengrößen sowie Haushalts-/Bettwäsche benötigt. Öffnungszeiten: jeden Dienstag von 14 - 16 Uhr.

Der Seniorentag der Gemeinde Oberkirchen

wurde für den 23.10.22 vom Ortsvorsteher Herr Kreuz geplant und der DRK OV Oberkirchen sollte den Service durchführen. Dies wurde von meiner Seite auch zugesagt, nachdem die Kirchengemeinde eine Ausnahmegenehmigung für die Nutzung des Volkshauses bestätigt hatte. Da sich jedoch zu wenig Teilnehmer für dieses Angebot angemeldet hatten, sagte der Ortsvorsteher die Veranstaltung wieder ab. Vielleicht klappt es ja im Jahr 2023.

In Bezug auf das Wiederbeleben des „**Cafès Vergissmeinnicht**“ habe ich vom KV St. Wendel von Fr. Matzenbacher die Auskunft erhalten, dass in absehbarer Zeit eine neue Mitarbeiterin sich speziell um die Belange Wohlfahrt und Soziales kümmert und somit auch um die Angelegenheit Café Vergissmeinnicht. Zu gg. Zeit erhalten wir weitere Infos.

Ich bedanke mich für eure Aufmerksamkeit und die Unterstützung der Aufgaben, die wir im Bereich Wohlfahrt und Soziales in den letzten Jahrzehnten zu bewältigen hatten. Besonders die letzten 3 Jahre waren für uns alle wegen der Pandemie nicht immer einfach. So hoffe ich, dass ihr zukünftig unter neuer Leitung den Bereich Wohlfahrt und Soziales weiter unterstützt und so den OV Oberkirchen auch in der Bevölkerung gut repräsentiert. Ich bin mir sicher, dass ihr dies gut hinbekommt. Ihr kennt ja die 7 Rotkreuz-Grundsätze und werdet sie bei euren diversen Aufgaben beherzigen.

(Menschlichkeit, Unparteilichkeit, Neutralität, Unabhängigkeit, Freiwilligkeit, Einheit und Universalität)

Auch wenn ich die Leitung abgebe, so hoffe ich, als aktives Mitglied weiterhin im Bereich Wohlfahrt u. Soziales unterstützend tätig sein zu können, solange meine körperlichen und geistigen Kräfte dies erlauben.

Ich bedanke mich an dieser Stelle auch für die Glückwünsche zu meinem runden Geburtstag und lade euch im Anschluss an den offiziellen Teil zu einem Umtrunk sowie ein paar Laugenteilchen ein.

Danke

Uschi Loch

Leitung der Wohlfahrts- und Sozialarbeit

8 Vereinsaktivitäten

Am 14. Mai 2022 fand eine Vereinsfahrt nach Trier mit 39 Vereinsmitgliedern statt. Dort besuchten wir die Körperweltenausstellung und machten eine gemeinsame Schifffahrt auf dem Rhein. Das gemeinsame Abendessen rundete die tolle Fahrt ab (weitere Ausführungen in Wohlfahrts- und Sozialarbeit).



Im September 2022 fand ein Fest der aktiven Mitglieder zusammen mit zu ehrenden Blutspender:innen statt. In einer gemeinsamen Runde haben wir die Notwendigkeit von Blutspenden und deren Sicherstellung besprochen (weitere Ausführungen in Wohlfahrts- und Sozialarbeit).

Im Juli 2022 feierte der DRK OV Theley e.V. sein 95-jähriges Bestehen. Der Einladung folgten aktive Mitglieder aus allen Gemeinschaften. Wir feierten zusammen mit den

Kolleg:innen und unterstützten bei der Fahrzeugausstellung (weitere Ausführungen in Jugendrotkreuz).

9 Öffentlichkeitsarbeit

9.1 Homepage

Der Ortsverein Oberkirchen betreibt seit 2013 eine eigene Vereinshomepage (www.drk-oberkirchen-saar.de). Die Homepage wurde im ersten Halbjahr einem neuen Layout in Anlehnung des Styleguides des DRK unterzogen. Die Besucherzahlen lagen im Jahr 2022 bei 577 (Vorjahr: 517 Besucher). Die am Meisten besuchte Seite (nach der Startseite) ist die „Blutspende-Termine 2022 in Oberkirchen“ mit 173 Seitenaufrufen. Seit der Veröffentlichung gab es 8.200 Besucher.

9.2 Referent für Öffentlichkeitsarbeit

Die Öffentlichkeitsarbeit ist für die Außendarstellung ein wichtiger Grundpfeiler. Als Referent für Öffentlichkeitsarbeit wurde 2022 Leon Fleckenstein ernannt. Zu den Aufgaben gehören die Betreuung der ortseigenen Medien (Facebook und Vereinshomepage) sowie die Betreuung öffentlicher Medien (Nachrichtenblatt, Zeitungen).

10 Projekte

10.1 Projekt Unfallhilfsstelle – erfolgreich beendet

Nach 24 Monaten können wir das Projekt Unfallhilfsstelle erfolgreich beenden. Im Januar 2022 konnten die letzten großen Anschaffungen für die Unfallhilfsstelle getätigt werden. Dank großartiger Spender:innen haben wir eine Unfallhilfsstelle im Wert von zirka 10.000 Euro für unsere Bereitschaft zur Verfügung.

Im Jahr 2022 wurde die Unfallhilfsstelle bei verschiedenen Sanitätswachdiensten ganz oder teilweise genutzt. Das Material zeigt sich als wirkliche Arbeitserleichterung für unsere Einsatzkräfte. Insbesondere der standardisierte Umgang mit den Materialien ermöglicht eine schnelle und unkomplizierte Einarbeitung. Ausgestattet sind wir nun mit medizinischem, technischem Material und Büromaterialien für die Registratur. Dank des Stromerzeugers und der Zeltheizung ist die Einsatzfähigkeit völlig selbstständig möglich, ohne auf weitere Unterstützung angewiesen zu sein.

10.2 Projekt Medienkompetenz für Kinder und Jugendliche – bis März 2023

Im Oktober 2021 wurde bei Aktion Mensch e.V. ein Förderantrag für das Projekt „Medienkompetenz für Kinder und Jugendliche“ gestellt. Das Ziel des Projektes richtet sich an den Erwerb von praktischen Anwendungen hinsichtlich eines analytischen und reflektierten Mediennutzung. Aktion Mensch e.V. unterstützt unser Projekt mit einem Zuschuss in Höhe von 6.600 Euro. Der Projektzeitraum ist vom 01.04.2022 bis zum 31.03.2023. So konnten unterschiedliche Angebote an Kinder und Jugendliche gemacht werden. Neben Kursen zu ersten Schritten im Internet wurden auch Seminare zum Umgang mit gängiger Software angeboten. In Zusammenarbeit mit der Landesmedienanstalt Saarland konnte ein Surfschein für Kinder in Oberkirchen durchgeführt werden.

10.3 Projekt DRK-Wintertreff – Das Saarland rückt zusammen – bis März 2023

Aufgrund für die Bevölkerung steigender finanzieller Belastungen in den Wintermonaten 2022/2023 wurde das Projekt „Das Saarland rückt zusammen“ der saarländischen Landesregierung gestartet. Seit Dezember 2022 bietet unser Ortsverein einmal in der Woche kostenlose, warme Verpflegung und ein „offenes Ohr“ für die Bevölkerung an. Das Angebot endet im März 2023. Nach anfänglicher geringer Nutzung wird das Projekt seit Januar regelmäßig nachgefragt. Im Februar finden sich zeitweise bis zu 15 Menschen pro Termin ein. Die entstehenden Kosten werden teilweise durch das Ministerium für Soziales des Saarlandes übernommen.

11 Team Zukunftsstrategie

Das Team Zukunftsstrategie hat im Jahr 2022 ein Oberziel sowie Handlungsfelder für unseren Verein entwickelt. Diese wurden in der Mitgliederversammlung 2022 verabschiedet. Das Oberziel lautet: In fünf Jahren (September 2027) sind nahezu identische Mitgliederzahlen (aktive Mitglieder, wie Fördermitglieder) vorzuweisen. Zur Umsetzung des Ziels wurden die Handlungsfelder Mitglieder, Räumlichkeit und Satzung/Recht definiert.

In allen drei Handlungsfeldern wurden bereits konkrete Maßnahmen entwickelt und werden nun Schritt für Schritt umgesetzt und etabliert.

Mitglieder: Es werden Mitgliederpaten installiert, welche neue Mitglieder zu Beginn ihrer Mitgliedschaft begleiten.

Räumlichkeit: Es wurden einige notwendige Investitionen getätigt. Eine langfristige Nutzung der Räumlichkeit wird jedoch nicht als möglich angesehen. Es sollen Treffen mit der Politik und anderen DRK-Gliederungen stattfinden, um gemeinsam eine Lösung zu finden.

Satzung/Recht: Es findet ein Vertragscontrolling statt, welche eine Übersicht über alle Verträge gibt und somit eine effiziente Vertragsverwaltung zu ermöglichen. Ebenso wurde ein Entwurf zur Satzungsanpassung geschrieben, welche noch im Jahr 2023 in einer außerordentlichen Mitgliederversammlung beschlossen werden soll.

12 Der Ortsverein in Zahlen

	WuS-Angehörige	
	41	
Kleidungsstücke	Mitgliederzahl gesamt	JRK-Gruppen
16.224	306	2
Aktive Mitglieder	BER-Dienststunden	
73	2.200	
WuS-Dienststunden	Besucher Homepage	BER-Dienstabende
650+	577	38
JRK-Angehörige	Sanitätswachdienste	BER-Angehörige
26	30	27
	Blutspenden	
	314	